

Presseinformation

Kloster Benediktbeuern und ZUK unterstützen vom Unwetter betroffene Familien mit Freizeitangebot

Benediktbeuern, 30. August 2023 – Nach dem verheerenden Unwetter am Samstag sind Benediktbeuern und angrenzende Gemeinden im Ausnahmezustand. Im Kloster Benediktbeuern haben orkanartige Böen, heftiger Starkregen und tennisballgroße Hagelkörner schwere Schäden an Fassaden und Dächern hinterlassen. Ganze Fensterreihen drückte der Sturm ein, Starkregen drang ungeschützt in die Gebäude. In der gesamten Region hat das Unwetter schwere Schäden hinterlassen. Auch viele Familien mit Kindern und Jugendlichen sind betroffen.

Angesichts der Verwüstung und der anstehenden Reparaturarbeiten in den umliegenden Gemeinden wollen das Kloster Benediktbeuern und das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) nun mit einem spontanen Freizeitangebot unterstützen und betroffene Familien entlasten. „Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren sind herzlich eingeladen, die nächsten Tage mit uns in sicherem Umfeld zu verbringen“, betont ZUK-Leiter Benedikt Hartmann. „Gemeinsam gestalten wir unbeschwertere Stunden – es ist Platz für Kreativität, Action, Spaß und Miteinander. Auch wer mal einen Raum für Rückzug und Ruhe braucht, ist herzlich willkommen“, hebt Hartmann hervor. „Das Kloster, die Gemeinden Benediktbeuern, Bichl und noch weitere Orte aus der Region haben schwer gelitten. Jetzt ist es wichtig gemeinsam nach vorne zu schauen. Nur so schaffen wir das, was in nächster Zeit noch auf uns zukommt“, ergänzt Franz Wasensteiner, neuer Einrichtungsleiter des Klosters Benediktbeuern.

Vom 30. August bis zum 2. September 2023 wird ein gemischtes Team aus Ehrenamtlichen und Fachkräften jeweils zwischen 8 und 12 Uhr auf dem Gelände der Don Bosco Schwestern (Bahnhofstraße 58, 83671 Benediktbeuern) vor Ort sein. Genau Informationen finden Interessierte unter: www.kloster-benediktbeuern.de/unwetter#Freizeit.

Das Kloster Benediktbeuern und das ZUK möchten mit dem Angebot Familien unterstützen und einen Beitrag zur gemeinsamen Bewältigung dieser Krise leisten. „Viele Menschen kämpfen mit den Folgen des Unwetters. An Privathäusern, Ferienunterkünften, dem Kloster – der Schaden ist enorm“, sagt Benedikt Hartmann. „In dieser schweren Zeit ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns unterstützen, wo wir können – bei der Schadensbegrenzung und dem Beheben der Folgen ebenso wie beim Umgang mit der persönlichen Belastung, die diese Ausnahmesituation mit sich bringt.“

Viele Mitarbeitende des Klosters und des ZUK sind auch persönlich von den Auswirkungen des Unwetters betroffen. Angesichts der auch psychisch hohen Belastung steht deshalb der Schutzbeauftragte des ZUK, Luca Putzirer, für Gespräche über das Erlebte zur Verfügung. Zudem bietet er Übungen an, die Betroffene nutzen können, um wieder zur Ruhe zu kommen.

Während nach wie vor viele Hände versuchen, Schlimmeres zu verhindern, bleiben das Kloster Benediktbeuern und das ZUK mit allen Angeboten bis mindestens 3. September geschlossen. Ab diesem Datum wird dann eine weitere Perspektive gegeben, wie es weiter geht. Auch Klosterladen, Klostercafé, Aktionszentrum, Jugendherberge und Gästehäuser mussten ihren Betrieb zunächst einstellen. Wie es im Anschluss weitergeht, entscheiden die Verantwortlichen, wenn das ganze Ausmaß der Schäden ermittelt ist.

Über den aktuellen Stand informieren Kloster Benediktbeuern und ZUK auch unter: www.kloster-benediktbeuern.de/unwetter

Kloster Benediktbeuern

Das fast 1.300-jährige ehemalige Benediktinerkloster Benediktbeuern, am Rande des Loisach-Kochselsee-Moores mitten im bayerischen Voralpenland gelegen, verbindet in einzigartiger Weise Tradition und Fortschritt, Kontemplation und Aktion sowie Kultur und Natur. Seit 1930 leben und wirken hier die Salesianer Don Boscos, eine katholische Ordensgemeinschaft, die sich weltweit im Sinne ihres Gründers Johannes Bosco (1815-1888) für junge Menschen einsetzt.

Unter dem Motto „Jugend, Schöpfung, Bildung – heute für morgen“ vereint der Orden der Salesianer Don Boscos im Kloster Benediktbeuern heute zahlreiche Einrichtungen der theoretischen und praktischen Arbeit mit jungen Menschen unter einem Dach – ein einzigartiges Ensemble aus Jugend- und Bildungseinrichtungen, bei dem die Bewahrung der Schöpfung eine wichtige Rolle spielt.

Dazu gehören die Jugendbildungsstätte Aktionszentrum (AZ), die Jugendherberge Don Bosco, die Institute für Jugendpastoral (JPI) und Salesianische Spiritualität (ISS), das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK), der Don Bosco Club sowie – in Trägerschaft der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“ – die Katholische Stiftungshochschule (KSH) München, Campus Benediktbeuern. Im restaurierten Maierhof des Klosters Benediktbeuern ist darüber hinaus noch das Zentrum für Trachtengewand zu finden. Heute leben und arbeiten 34 Mitbrüder der Salesianer Don Boscos aus sieben Nationen im Kloster Benediktbeuern. Sie sind gemeinsam mit rund 140 angestellten sowie zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klosters in den verschiedenen Einrichtungen vor Ort in unterschiedlichen Berufen und Aufgaben tätig oder verbringen hier ihren Lebensabend. Direktor der Mitbrüdergemeinschaft der Salesianer Don Boscos im Kloster ist seit 2017 P. Dr. Lothar Bily; als Leiter des Klosters ist P. Claudius Amann tätig. Weitere Informationen unter www.kloster-benediktbeuern.de.

Salesianer Don Boscos

Die Sorge um benachteiligte junge Menschen ist seit jeher Kernaufgabe und Kernkompetenz der Salesianer Don Boscos (SDB). Don Bosco selbst kümmerte sich im Turin des 19. Jahrhunderts um die allein Gelassenen und vernachlässigten jungen Menschen seiner Heimatstadt. In seiner Nachfolge arbeiten heute weltweit die Salesianer Don Boscos und ihre Mitarbeiter*innen, um jungen Menschen am Rande wieder einen Zugang zur Gesellschaft zu ermöglichen. Mit rund 14.200 Mitgliedern in 134 Ländern zählen sie zu den größten Männerorden der katholischen Kirche.

Zur Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos gehören rund 200 Ordensmitglieder, die sich an ca. 30 Standorten in Deutschland, der deutschsprachigen Schweiz und in der Türkei zusammen mit etwa 2.000 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Ehrenamtlichen dafür einsetzen, dass das Leben junger Menschen gelingt. Weitere Informationen zur Arbeit der Salesianer Don Boscos in Deutschland unter:

www.donbosco.de.